

Der rechte Weg

(Psalm 1)

♩ = 50

1. Wohl dem, der nicht mit den am
 2. Wohl dem, der die Befehle des
 3. Der gleicht wohl einem Bau-me an

1. Ti - sche sitzt und lacht, die Got - tes Wort ver -
 2. Herrn bei Tag und Nacht be - fragt, an Leib und
 3. Was - sern hell und klar, mit grü - nem Blät - ter -

1. höh - nen und spot - ten sei - ner Macht!
 2. See - le durch sein Ge - bot be - wacht!
 3. sau - me und Fröch - ten wun - der - bar.

4. Auf allen seinen Wegen, / wohin sein Fuß sich kehrt, / wird der geheime Segen / des Höchsten ihm beschert.

5. Jedoch, die Gott vergaßen / und höhnen ihn mit Spott, / ereilt auf allen Straßen / mit jähem Griff der Tod.

6. Wie Spreu sind sie im Winde / zerstoßen und verweht, / wie welches Gras, geschwinde / verdorrt, hinweggemäht.

7. Ihr Werk kann nicht bestehen; / es wird zu Staub, zerfällt. / Denn Gottes Augen sehen / nach dem, der Glauben hält.

Text: Helmut Lamparter. Musik: Wolfgang Grau. © Strube Verlag, München

Warum so ferne?

(Psalm 10)

♩ = 80

Fm B♭m Fm B♭m⁷ Fm

1. Wa - rum bist du so ver - bor - gen, Herr, wa -
 2. Siehst du nicht, wie stolz sich brüs - tet der Ver -
 3. Lug und Trug sind sei - ne Waf - fen, Un - recht

D♭ C C⁴/D C/E E♭ G⁰/E

1. rum so fern und stumm? Du ver - sprachst für uns zu
 2. äch - ter dei - ner Macht? Wie er raubt, was ihn ge -
 3. häuft er, Berg zu Berg. Ü - ber - lis - ten und er -

Fm D♭ B♭m⁷ D♭m/A♭ /G C

1. sor - gen, und nun schweigst du, Herr: Wa - rum?
 2. lüs - tet, läs - ternd dein Ge - bot ver - lacht?
 3. raf - fen ist sein ein - zig Ta - ge - werk.

4. Wann willst du sein Unrecht ahnden? / Hörst du nicht des Frevlers Spott? / "Nimmer wird Gott nach mir fahnden", / spricht er, "euer Gott ist tot!"

5. Wie ein Löwe auf die Beute / lauert, im Gebüsch versteckt, / so bedroht er Land und Leute. / Mord ist's, was er ausgeheckt!

6. Tödlich trifft der Schlag der Pranke / den, der ihm im Wege steht. / Nimmer schreckt ihn der Gedanke, / dass ihn Gottes Aug erspäht.

7. Stehe auf, o Herr erhebe / dich im Zorn wie Wetterschlag, / dass des Mörders Herz erbebe! / Zeig ihm, was dein Arm vermag!

8. Lass den Würger nicht entkommen, / sei des Armen Rat und Schutz! / Biete Heil und Trost den Fommen, / allen deinen Feinden Trutz!

9. Dass kein Mensch hinfort auf Erden / schrecke deiner Knechte Schar / und die Völker inne werden: / Du bist König immerdar!

Text: Helmut Lamparter. Musik: Wolfgang Grau. © Strube Verlag, München

Liebliches Los

(Psalm 16)

♩ = 80

Am Dm F E D E/D Am/C Am Dm /H

1. Be - wah - re mich, o Gott! Zu dir al - lein steht mein Ver -
 2. Nur Schmer - zen ern - tet der für - wahr, den fal - sche Göt - ter
 3. Dich halt ich mir vor Au - gen stets, von dei - ner Treu be -
 4. Du tust mir kund den Pfad zum Licht, zu dei - ner Freu - den

E Am Am Dm F E D E/D Am/C Am

1. trau - en. Lässt du die From - men für und für doch mei - ne
 2. bren - den! Nie will an sol - chem Blut - al - tar ich je ein
 3. ra - ten. Du schirmst mein Le - ben, und ver - geht's - was kann der
 4. Fül - le, dass ich vor dei - nem An - ge - sicht all mein Ver -

Dm/H H/D# E Am Am Dm Bb

1. Eh - re schau - en. Ich sag zu dir: "Du bist mein
 2. Op - fer spen - den. Bei dir hab ich dein lieb - lich
 3. Tod mir scha - den? Du gibst mich nicht dem To - de
 4. lan - gen stil - le. Mein Leib und Seel froh - lockt in

Eb C F Dm A /G Dm/F Gm

1. Herr, mein gan - zes Glück auf Er - den." In frem - der Göt - ter
 2. Los; du bist mein Teil und Er - be. Ich ha - be Ruh in
 3. preis, der Gru - be zum Ver - we - sen. Er - weckt zu dei - nem
 4. dir; dein Lob lass ich er - schal - len. Er - ken - net doch, wie

C/E F Bb C Dm H/D# E Am

1. Dienst und Lehr' kann kei - ner fröh - lich wer - den.
 2. dei - nem Schoß, ob ich gleich fall und ster - be.
 3. Ruhm und Preis, darf e - wig ich ge - ne - sen.
 4. lieb - lich mir, wie schön das Los ge - fal - len!

Text: Helmut Lamparter. Musik: Wolfgang Grau. © Strube Verlag, München